

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantieme zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."

Rudolf Joho

Werner Wüthrich

'Halt auf Verlangen'

Satirisches Stück über Gäld und Geischt

Besetzung 5♀, 4♂

Bild Zuschauerraum: Postauto

Bühne: Landstrasse mit gedeckter Haltestelle

«Üse Gmeinrat isch scho rücht. Dü isch uf üs agwiese, wien ig uf myni Fahrgescht.»

Auf der Bühne wird eine Strasse am Waldrand sichtbar. Das Postauto - der Zuschauerraum - setzt sich in Fahrt. Unterwegs geschieht Eigenartiges: Eine Verletzte liegt am Boden und braucht Hilfe. Wie der Chauffeur den Motor neu starten will, ist der Zündungsschlüssel unauffindbar. Unterdessen wird es stockdunkle Nacht. Die Fahrgäste werden unruhig. Unmerklich überwächst der Wald die Strasse. Das Postauto steckt in einer Sackgasse. Panik kommt auf. In dieser nächtlichen Geisterstunde kommt manches utage....

«Was? No eine, wo schwygt. Uf ds Mal redt plötzlech niemer meh...»

Personen

Fritz <i>Moser</i> ,	Postchauffeur
Toni <i>Balmer</i> ,	Bauer
<i>Therese</i> Balmer,	seine Frau
<i>Liseli</i> Zimmermann,	Witfrau
Martin <i>Fahrni</i> ,	Gemeinderat, von der Säge
Susanne <i>Susle</i> Fahrni,	seine Tochter, Bankangestellte, "Tann- zäpfeler"
<i>Walter</i> Hermann,	Susannes Freund, Jus-Student
<i>Res</i> Strasser,	Automechaniker, genannt "Tann- chrisler", verlobt mit Brigit
<i>Brige</i> Steiger,	Verkäuferin in einem Blumenladen, Unfallopfer

Ort

Abgelegenes Dorf

Zeit

Gegenwart

Dieses Stück wurde anlässlich des Autorenwettbewerbes 1986 der Bernischen Gesellschaft für das Volkstheater BGVT. mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Tipps zur Inszenierung im Anhang, Seiten 60 und 61

1. Akt

Ein Unfall, der keiner ist.

A.

Offene Bühne.

Überlandstrasse. Postauto-Haltestelle mit altem Wartehäuschen, wo die Strasse aus dem Wald herausführt.

Susle, Res und Brige schleppen nach und nach Tannenbäumchen, eine Nebelmaschine, Larven und Kostümteile auf die Bühne.

Susle und Res bereits halb im Kostüm der beiden Waldgeister "Tannzapfler" und "Tannchrisler".

Im Zuschauerraum geht stufenweise das Licht aus.

Brige, sehr aufgeregt, bindet sich eine Gummiattrappe an ein Bein, die eine offene Wunde simuliert.

Ein Verkehrsunfall soll inszeniert werden. Susle zieht das Kostüm des "Tannzapflers" an.

Brige hinkt. Bin i "acht" gnue ? - Susle, luegsch mal.

Susle mit ihrer Larve beschäftigt. Frag dr Resu...

Brige Schatz. Chunnsch schnäll zu mir...

Res Ke Zyt! **Schleppt rot-weiss-rote Absperrplatten, Gestell und Verkehrszeichen "Allgem. Fahrverbot" aus dem Wald. Er stolpert, fällt um. Flucht und schimpft.**

Brige Was hesch?

Susle Syd doch still! Dahr verratet üs no...

Res Eh! Die Vermässigsstückli, die soublöde... **Wirft das Vermessungsstückli (kurze farbige Dachlatte) auf die Strasse.**

Susle Spinnsch - da häre! Überleg doch.... **Holt es von der Strasse.**

Res Reg di ab: He, Susle...

Brige Still äntlech! **Holt sich bei Susle das Steckchen.** Chumm, gib: Das darf me nid usrysse... **Will es wieder einstecken.**

Res **nimmt es Brige weg.** Vergiss es!

Brige So öppis isch verbote.

Res Verbote, verbote... **Wirft das Steckchen wieder weg - diesmal ins Wartehäuschen.**

Susle Mir hei jetz Wichtigers z tue...

Res Hüt no e Strass usboue, vo dere Breiti... das ghört verbote! Für nes abglägnigs Dorf so ne Outobahn... Settig hei würklech e Dachschade!

Brige Oder meh im Sinn.

Res Völlig logo - aber was?

Susle Machet jetz, bevor sie chöme!

Res **schaut auf die Uhr.** Es geit no genau... einezwänzg Minute. **Ab mit Absperrplatten.**

Brige Ii! Hoffentlich kläppt alles...

Susle Hesch o Härzchlopfe?

Brige Das isch nume der Vorname. - Säg, ob's so geit ? **Zeigt Susle das "verletzte" Bein.**

Susle No chly Confitüre... **Streicht Brige Confitüre auf die Gummiatrappe.**

Brige Buäh! Gruusig.

Susle Das muess, dass kene wagt richtig härezluege.

Brige Mir isch schlächt...

Res **kommt zurück.** Syd dihr nahe?

Brige Du, Schatz, lue mal! **Will Res ihre "Wunde" zeigen.**

Res Hilf mer gschyder! **Zieht Larve und Kostüm des "Tannchrislers" vollständig an.**

Brige hilft ihm.

Susle schon fertig, spielt den "Tannzäpfler", macht unheimliche Laute, verstellt die Stimme usw. Brige, kennsch ds "Totemügerli"?

Brige bekommt Angst vor dem Tannzäpfler.

Susle 's isch einisch, töif i dr Nacht, dr Seppelimunggi u dr Houderebäsele..."

Brige schreit. Iiuh! Hör uuf! **Rennt weg.**

Susle Je besser mer spiele, descho grösser isch d Chance...

Res Dass d Lüt merke...

Susle Dass öppis uschunnt...

Res Dass me nid eifach üses Hüttli...

Susle Und üses Revier, hie... **Macht Zeichen des Wegradierens.**

Res ruft. He, Brige?

Susle Du, die het Schiss...

Res Wo rennt sie häre?

Susle Brige, chumm. **Rennt ihr nach.**

Brige hat Angst, schreit usw..

Res Höret uuf, dihr Hühner.

Susle Behersch di, gäll.

Res Hesch d Nabelmaschine? Natürlech nid.

Brige I wött wieder hei...

Res Nüt isch.

Brige Das halten i nid düre...

Res Jetz git's kes Zrugg meh.

Brige Ufhöre. I wött hei.

Res We du drvoloufisch, de...

Susle U de dr Wali? Dä het's viel schwerer.

Res Du muesch ja fasch nüt säge. **Versucht Brige zu beruhigen.**

Susle **hilft mit.** Geng nume danke...

Brige Dr Schofför i nes Gspräch verwickle...
Res So schnäll wie müglech...
Brige I weiss... Richtig "Erschti Hilf"...
Res 's muess ja de nid grad Mund-zu-Mund-Beatmig sy... **Umarmt Brige, gibt ihr einen Kuss.**
Susle Göht jetz a eui Plätz.
Res will abgehen.
Brige Nei. Angscht.
Res Das schaffsch du, Brige. Spielend. 's isch wie Theater.
Brige **hat Angst.** Schätzu...
Res Jetzt kes Theater meh.
Susle und Res links und rechts der Strasse ab in den Wald.
Brige legt sich "verunfallt" neben die Strasse.
Der Vorhang schliesst sich, und im Zuschauerraum geht das Licht wieder an.

B.

Unten in der Stadt. Das Postauto wartet vor dem Bahnhof.

Die Szene spielt "im Innern des Postautos", des Zuschauerraumes also. Kurz vor der Abfahrt.

Die meisten "Mitreisenden" die Zuschauer. haben ihre Plätze eingenommen. Jetzt tröpfeln noch die letzten Fahrgäste ein. Dieses sind nun die Darstellerinnen und Darsteller.

Liseli **beladen mit Einkaufstaschen, Plastiksäcken, Katzenkörbli usw., eckt überall an, entschuldigt sich.**
 Het's no Platz hinger em Schofför? - Aaben allersyts. -
 Ke Platz meh? Bin i scho wieder z spät... Eh, du also.
 Het das geng Lüt, wo obsi wei, i däm letschten Outo.
 Kes Wunder, i dere Suppen unde. Gället, isch das wieder e Näbel da voruss. Me gseht ja chuum, was me

heitreit, so tuet das. **Zu einem Zuschauer.** Entschuldigung. Isch näben Euch vielleicht no es Plätzli frei? I sött drum ganz vorn hocke... **Vorn ist aber kein freier Platz. Liseli geht nach hinten.** Wüsster, wäge de Chehre, obsi. Hinde im Outo chan i für gar nüt garantiere... Eh! Die viele Lüt. Ds halbzyt fahrt er läär uechen und ache, u hüt Aabe es settigs Gschtungg. Wie voruss o. Wo me chönnt meine, es wär Usverchouf. Wo sie eim albe fasch uf de Grinden umetschalpe. Eh! Isch das es Züüg, gället? Bis me albe alls bynand und gfunde het... U wenn me fertig isch, de het me prompt no grad das vergässe, wo me derwäge eigentlech vo Huus isch. - Jetz chunnt's mer! Genau. Chatzefueter. Die ganz Zyt han i gwüsst, dass mer irgendöppis no fählt. - Oh, my Chopf! Dä Näbel u das Gschtungg. Und die Lüt, die Lüt, die Lüt... I ha nach em Kommissiönle e Hübu, me chönnt ne dür all Wänd düretrybe... - Chatzefueter! **Will wieder aussteigen, überlegt es sich aber dann doch anders.** Vielleicht muess i doch de mal zu me Döktu... Wäge däm, däm, däm... Wär scho lang gange, we mer das ganze Prozedere nid zwider wär. Geng finde die Tomere öppis. Meischtens ganz öppis anders. Oder de bhaute sie eim grad dunde. Wie dr vorder Monet ds Kätheli. My schönschti Tigerchatz. I ha das Büssi nume wölle ga zeige, wäge me Floh-Halsband. Nüt meh z mache. Innwändig scho alles... Er müess es yschläfe. S Kätheli stecki nume alli andere ou no a... - Henu! Die wei halt o gläbt ha, die Herre Dökter, gället? - Mir wei ja süsch nid chlage. Me ghört ja zäntume gnue Lüt jammere. I säge mer geng, - Liseli, dy Ma isch gstorbe. Jetz wosch's... ou dä Grind! **Unerwartet zu einem andern Zuschauer.-** Loset, syd Dühr nid dene verwandt? Dene vo Krattige.... Eh, wüsster... vo Krattige. Cha jetz dr Name nid grad gaxe... Gället, es git nüt uf dere Wält, wo's nid git. Vo Krattige, die Familie... hochaständegi Lüt, beidi... E Burefamilie... wo jetz chürzlech hei müesse höre u Steigerig ha... **Flüstert, wie wenn es um etwas**

Verbotenes ginge. ...wil beidi hei agfange theatere... und sie du plötzlich nümm hei gwüsst, ob sie jetz das Müntschi däm uf em Theater git, oder em Schuelhusabwart... Gället, so nes Dorftheater isch mängisch e gfährlechi Sach... hinder der Bühni. U dert het allwäg du ihn o ds Güegi gstüpft u - **Da der angesprochene Zuschauer nicht aufs Gespräch einsteigt.** Entschuldigung. i wott de nüt gseit ha... **Zieht sich beleidigt und mit allem Gepäck umständlich auf einen andern Platz zurück; beginnt zu stricken. Dabei wird laut gezählt und kommentiert.** Zwe rächt, zwe lingg. Nach drei Umgäng abstäche... usw.

Walter

ist unauffällig gekommen. Gueten Aabe mitenand. **Setzt sich, nimmt ein Textheft aus der Mappe und scheint zu lesen. In Wirklichkeit beobachtet er sehr genau Personen und Szene. Er ist merkwürdig angespannt, blickt immer wieder unter seiner Brille hervor, spielt nervös mit ihr.**

Balmertoni und seine Frau These kommen. Man hört sie schon von weitem.

Balmer

angeheitert, johlt und singt.

"So ein Tag, so wunderschön wie heute, So ein Tag, der sollte nie vergehn..."

Liseli

Oha lätz! No eine, wo sy Grind gspürt...

Balmer

Hüt isch e ganz bsundere Tag, These!

Liseli

Stockfyschtere Näbel voruss.

Balmer

U wenn i dr's hunderttusigma muess säge... "So ein Tag, so wunderschön wie heute..."

Therese

Still jetz! Me muess sech ja schiniere...

Balmer

De schinier di halt.

Therese

Vor em ganze Poschtouto.

Balmer

Drum isch es so gälb...

Therese

Wäge dir.

Balmer Aeh! Das freut sech höchstens. Wül hüt en einmalige, e sälte rare Tag isch. - Proscht, Poschtouto! Du bisch so schön gälb, un ig... un ig, bi o so schön... - Proscht, These! Frou, du bisch die allerschönschti... Mit dir muess i grad no einisch astosse... – Proscht! Uf e hütig Aabe. Da söll's wieder mal... strub zue und här gah.

Therese Aber ohni mi.

Balmer Wo wei mir zwöi üs sädle?

Therese Am liebschte voruss.

Balmer **setzt sich.** Da bin i, u da blyben i.

Therese überlegt, bleibt stehen.

Balmer Bisch scho aagwachse? Oder, wie lang wosch no... warte? **Zieht seine Frau zu sich auf die Schoss.**

Therese La mi sy, Möff!

Balmer Si mer ghürate oder nid?

Therese Äbe.

Balmer **spottet.** "Äbe".

Therese Was dänken o d Lüt?

Balmer Ds glyche wo ds Poschtouto: Sygsch e Chratzbürschte.

Therese Uflat!

Balmer Hüt isch sie wieder ganz e Bösi zue mer...

Therese Magsch wohl no gwarde bis mer dobe si...

Balmer Mytüüri fasch nüm. We me so nes liebs hübsches Froueli het...

Therese Zersch wird no dr Stall gmacht.

Balmer So stalle sie eim, d Wybervölcher. Geng zersch no i Stall... "Chumm säss-säss-sä.. Chumm, chumm... Chumm, Säss-säss-sä...

Therese schlägt Balmer auf die Hand und sucht sich einen andern Platz.

Balmer singt wieder. Ein Küherlied. "Vo myne Bärge muess i scheide..."

Farni in Anzug mit Kravatte, kommt ins Postauto. Er geht Hände schüttelnd durch die Reihen.

Walter springt auf als er sieht, dass Farni eingestiegen ist. Der Student will flüchten, doch er ist "gefangen". Nun überlegt er sich's anders und verdrückt sich wieder, noch nervöser, hinter seine Lektüre.

Liseli **ist aufgestanden, nimmt Therese am Arm.** 's het mi de no tüecht, du sygsch es....

Therese möchte am liebsten im Boden versinken; gibt nur stumm die Hand.

Liseli Hesch mi allwäg gar nid gseh, Theres, vori bim Ystyge.

Therese schweigt.

Liseli Ha dr doch gwunke, söllsch näb mi cho... **Pause.** Chumm, Theres, höckle chly näbe mi. Wart, i mache dr grad Platz. **Versucht, wieder umständlich, Gepäck und Taschen zu sich zu nehmen.**

Therese Eh, muesch nid äxtra, Lismelisel...

Liseli Das wär mer jetz no.

Therese Ne-nei...

Liseli Eh mol...

Therese Wart, i habe...

Liseli und Terese spielen hin und her mit ihrem Gepäck bis Therese sich auf den Stuhl setzt, auf dem Liseli seine Taschen hatte.

Liseli 's geit scho... Das bringe mir zwo scho no fertig.

Balmer **singt falsch, weiss den Text nicht mehr. Zu Farni, der in seine Nähe kommt.** Salü, Martin. Chumm mer z Hilf... Wie geit's wyter?

Farni **reagiert, als würde er Balmer nicht kennen.** Nid jetz.

Liseli U de, Thesi...?

Therese Jetzt chaisch wäge mir nid emal me lisme...

- Liseli* Eh, die Lismete... Die louft mer wäger nid dervo. - Syd dihr o no chly uf d Schwanz gsi?
- Therese* Geng wie geng, mit den Eier...
- Liseli* Äbe, gäll...
- Therese* **betrachtet Lismete.** Schöni Farbe hesch... Git's es Tschööpli?
- Liseli* Das muess o sy... D Hühner lege, ob's eim passt oder nid.
- Therese* 's het mer bis jetz no geng passt.
- Liseli* Gäll, ja. Vo mene Ort muess schliesslich o öppis ygah.
- Therese* Lismisch scho wieder für e Wiehnachtsbasar?
- Farni* **entdeckt Walter.** 's isch ne tatsächlech... - Wali!
- Walter* Grüessech.
- Farni* Bisch es oder bisch es nid ? – Grüess di wohl!
- Walter* Herr Farni...
- Farni* Was da... Dr "Herr" isch im Himmel, un ig bi dr Martin.
- Walter* Also... freut mi, "Martin". **Verlegenheitspause.** 's isch mer natürlech sehr rächt...
- Farni* Bisch alleini?
- Walter* **möchte weiterlesen.** Ja.
- Farni* De isch ja da no grad e Platz für mi... **Setzt sich neben Walter oder in die unmittelbare Nähe. Pause.**
- Liseli* **blickt auf die Uhr.** So, vo mir uus chönnt's los gah... Wo isch er, dr Schofför? 's wär nache, nach myr Uhr. Welen isch es ächt? Hoffentlech nid dä Jung... dä Früsch da, wo sie hei... Han i dr scho verzellt, wie's mer dr vorletscht Sunndig mit däm gangen isch? Das isch doch afe dr Gipfel. Han i einisch, es ungrads Mal, wölle ga reisle. Mälde mi a, by ne für i ds Chemmeribodebad. Bärnerplatte u die berühmte Merängege. Stah äxtra früeh uuf u hocke i ds Outo. U wo mer bir Ortstafele verby gfahre si, i Wald yne chöme, het üs dr Schofför dür ds Mikrophon begrüesst,

äbe dä Jung, u gseit, es chönnti de vielleicht no nes paar dummi Grinde gä, hüt Mittag. Är säg üs's drum jetz scho: Mit Merängge u Chemmeribodebad sygi de nüt. Es heigi zweni Amäldige gha. Me heigi die zwe Usflüg zäme gleit u fahri jetz über d Lüdere...

Farni Wo hesch ds Susi?

Walter wird verlegen.

Farni Eh! Ds Susi, üses...

Walter Es het no Kurs, hüt Aabe...

Farni Ah ja, stimmt... **Pause.** Was jetz nöime...?

Walter Muesster... eh... weisch, das EDV-Züüg. PC... muess no chly druf umetögele...

Balmer Oh, wenn i doch nume... hätt i doch no... **Zu den Zuschauern neben sich.** Isch für euch d Luft da inne o so troche?

Liseli Du, Theres? Wär isch das dert? Náb em Farni?

Therese **schaut nicht richtig.** Wo? Náb em Gmeinrat Farni?

Liseli Dä jung Ma... nid dert... dert, mit dr Brülle... Isch's ne äch?

Therese Wär?

Liseli Eh wär äch... Dä Studänt. Du. Das isch ne mitüüri...

Therese begreift nicht.

Liseli Eh, weisch... Dr Susle ihre nöi Schatz... Was säge sie, mach er jetz? Bim Gricht öppis... Jurischt oder Fürspräch... Ömel öppis, wo me em Wöhlachten isch, wenn me mit ne nüt z tüe het. Die nähme eim no ds letschte Hemli, we d ne nume mal dr chly Finger härestreckisch... - Aber gäll: i wott ja de nüt gseit ha. Dass dä jetz usgrächnet die Farni Susle... Wo sech geng d Finger- und Zehjenegel däväg aagmalet het. Chuum isch sie us dr Schuel gsi... O mit verschiedene soll sie scho nes Gschleipf gha ha – 's geit mi ja nüt a. Aber, da gsehsch halt, so nes Einzelchind. U die Alte

de no so modärn wei sy... Stolz uf alls ueche, uf so ne Modetoggel.

Therese Hesch rächt, Liseli. 's geit üs nüt a. U ds Chlage über die hütige Junge treit so weni öppis ab, wie ds Düre-Näbel-Luege.

Walter hat sich wieder in seine Lektüre vertieft.

Farni **zu seiner Umgebung.** Studiere muess me, so lang me jung isch. U no ke Familie het. Das wär nüt meh für mi... **Zu Walter, stolz, dass es die andern auch hören.** Aber das isch nid für ds Staatsexame?

Walter Das da? **Zeigt auf sein Textheft.** Mir hei Prob hinecht... Vom Theater...

Farni Äbe, du hilfsch ja jetz o mit... **Verlegenheitspause.** 's het mi tüecht, dys Buechli syg chly dünn, für öppis Jurischtisches. - Syd dihr dobe im Sali?

Walter Mhm.

Farni Jä... Aber jetz han i gmeint, Wali... ds Susi u du... dihr tüeget zäme theatere?

Walter Ja, ja, scho... Nei, das heisst... Ds Susi het numen e Näberolle. Und muess nid geng derby sy...

Farni Ah so... Äs het mer's zwar e chly anders gschilderet...

Walter **verbessert sich.** Scho nid Näberolle. Wüsster, Herr Far... - Weisch, eifach weni Text. Aber scho die ganz Zyt uf dr Bühni....

Farni Äbe gäll... - Los, Wali, mach nume. I wott di nid druusbringe...

Moser **der Postchauffeur kommt jetzt als letzter. Er geht zügig durch die Reihen, kontrolliert und entwertet noch ein paar Fahrkarten.** Hei alli es Billet? - Wär no kes het, söll's grad säge... - Danke schön. Han i scho gseh... Isch o ir Ornig...

Liseli Uf dy Kolleg, Fritz, han i de vorletscht Sunndig e schöni Wulle gha. Da öje früsch Schofför. Won i mi für is Chemmeribodebad agmaldet gha ha....

- Moser* **geht nicht auf Liseli ein.** Ah! Du chunnst o wieder mit mer ueche... Isch's z weni schön, im Näbel unde? - Retour ersch morn am Morge, gället. Dühr übernachtet dank by üs im Bedli...? Dert ässeter tipp-topp. - Übrigens, für euch, dr erscht Kurs, z dürache, am Viertel vor siebni. - Säget dr Wirtin e fründleche Gruess vom Moserfritz. Är heig nech ds grosse Menü empfohle. **Vertraulich.** De tuet sie vielleicht nid wieder so gyttig, u leit nech öppis Aaständigs uf ds Täller. Es Gotlett, so zwee, drei, vier Finger dick... Es Wiener Schnitzel, wo links u rächts o chly über d Platte uselampet... U mir git's de ds nächscht Mal gratis es Kaffi Fertig - eventuell. 's chunnt by re geng chly druuf a, wär süsch no ir Gaststuben isch...
- Balmer* **lacht.** Du Cheib hesch es erfasst...
- Moser* Gäll, Toni... Die glychlige finden ehand o geng am glychligen Ort.
- Balmer* Du chasch scho plagiere, Fridu. Mit eme settige Zapfe...
- Moser* U de chunnt er nid halb so regelmässig, wie d Milch vo dyne Chüeh.
- Balmer* **lacht.** Mir Pure hei's nid emal am Sunntig so schön, wie üst Poschtschofföre dür d Wuche.
- Moser* **mit Bedeutung.** Was nid isch, cha ja no wärde... Balmertoni.
- Balmer* Jä... Da weisch du meh als ig. My Brunnestock het no nie gchalberet.
- Moser* Mir wei nid z fescht grüble, Toni. - No ne schöne Hinecht!
- Balmer* Dä cha scho säge... We üsereim zersch no i Stall muess...
- Moser* **geht weiter.** Eh! Lue da! Farni Martin.
- Farni* Salü Fritz.
- Moser* Was gibt uns die Ehre?

- Farni* Me luegt allne Orte mal chly yne...
- Balmer* Äbe schynt's, jetz de o i ds Büro vom Gemeinpresidänt...
- Moser* **ironisch.** Mir wüsse's, Balmertoni, dass du hüt viel dr besser Patriot bisch, d Fahne dusse...
- Farni* Mach nume, Fritz.
- Balmer* Süsch chöme mer no z spät ueche...
- Moser* Ja. Ha vori grad no dr Frou telefoniert. 's wärd hinecht - usnahmswys speter, i heig es paar prominänti Fahrgescht...
- Walter zerstreut, sucht seine Fahrkarte.**
- Moser* Löt nume. Scho rächt... 's wird süsch scho viel verlangt, vo üsne Studänte.
- Farni* Die hei hüt bös wie verruckt.
- Moser* Ömel die, wo wüsse, was sie wei.
- Farni* Tag u Nacht isch Wali hinder de Büecher. U muess ynebyge und ynebyge...
- Moser* Wül by üs d Gsetz, d Reglemänt und d Verordnige die si mit dr gröschte Wachstumsrate.
- Balmer* Da überlan ig ds Studiere lieber myne Chüeh, die hei die grössere Gründe.
- Therese* Wenn er hüt nume wieder mit jedem cha stürme...
- Liseli* Wär A gseit het esmal, muess halt o B säge, gäll Theres... "In guten wie in schlechten Tagen..."
- Therese* Nie meh la ne e Stund elleini, wenn mer zäme i d Stadt ache göh.
- Farni* **zu Walter.** Was hesch o?
- Walter* Nüt.
- Farni* Wali?
- Walter* Nüt, sicher.
- Farni* Bisch hüt komisch... - Heiter Differänze gha mitenand, Susi u du?
- Walter* Das isch's nid...

C.

Moser

ist mit der Kontrolle durch und setzt sich vorn an seinen Platz. So, 's isch Zyt. De wei mer uechetroole... *Er schaltet das Licht im Innern des "Postautos" zurück. Scheinwerfer auf den Chauffeur.*

Der Motor wird gestartet. Motorengeräusch. Während des Fahrens wird das Autoradio oder eine Tonbandkassette eingeschaltet. Lustige, fröhliche Musik.

Moser

singt bald mit.

Ein Fahrgast nach dem andern (die Spieler) fällt in den Gesang ein. Und rasch verbreitet sich im "Postauto" eine gesellige Stimmung.

Moser

...U de? No niemerem schlächt, wo dene viele Schlaglöcher... I frage nume... Scho wieder so ne Cheib. 's isch afe Zyt, dass gly öppis geit mit üsem Strässli... **Nach einer Pause.** Mögerete nache? Angscht müessterr nid ha, o we's holperet. Nach dryssg Jahr Poschtschofför nihnen i die Chehre obsi all zäme im Blindflug... All Tag viermal obsi u nidsi... Jetz bin i de scho gly drü Mal d' Strecki Ärde - Mond gfare. Ja, im Prinzip, U was isch am Schluss? Bin i grad glych wyt wie denn, won i aagfange ha. 's isch doch so, gället? Heit Rächt, me söll nid z fescht grüble, süsch... Müesst gar nüt säge... Dühr wüsst ja, dass es verboten isch, mit em Schofför z rede. **Lacht.** Das isch äbe dr Nachteil, we dühr zue mer i ds Outo chömet... - Chunnsch drum so sälte, Farni Martin? Gsehsh das scho richtig... 's isch fasch öppe ds Glyche, wie wenn üsereim zuen ech i ds Bedli überechunnt, a ne Gmeinsversammlig - nume umgekehrt. **Lacht. Dann ironisch.** Ja, ja, gället. Üse Gmeinrat isch scho rächt. Dä isch uf üs agwiese, wien ig uf myni Fahrgescht. Mir bruuche die o - zum Mitfahre. - Los, Martin, chasch ruehig chly rot wärde... I drähie ds Liecht nüm a im Wage, bis mer dobe sy... **In den Kurven ertönt von Zeit zu Zeit das Posthorn.**

- Balmer* I säge nüt, u wenn i verdurschte...
- Moser* Gäll, Toni? Hesch's wie der Pfarrer mit em Bäte. Won er mal gseit het: - Die einte tüe chly z weni, die andere, wien är, chly z viel. Das glych sech de uus, mit der Zyt... **Stimmt jetzt ein Volkslied an, das die Gegend besingt.**
- Liseli* Was die eis Näbel hei, i däm Underland. Nüt als Näbel. 's het afe ke Gattig. - Hüt Namittag han i im Garnlade no chly mit der Verhöiferin tampet - Eh, das isch e Frou i mym Alter; u gwüss geng no ledig; i kenne doch die Frou Bratschi scho syt i konfermiert worde bi - Die het mer alli Zeiche gchlagt: Sie wanderi jetz de uus. Me wärd no ganz dubedänzig. Geng numen i der Suppen inn; u die Chundinne, wo dür ds Band nume no truuregi Farbe verlange, so schwäre, ärschte Züg... - Eh du also, han i zue re gseit: - U mir hei by üs obe syt Monete dāwäg sunnig.
- Therese* By üs obe wohne halt doch allwäg die bessere Lüt...
- Moser* Dr Näbel isch doch öppis Schöns, gället? Vor allem, wenn me cha druufabe luege.
- Balmer* Du, Fridu! Chasch schmäll halte? I sött mal.
- Moser* Nüt isch, Toni! Mir sy nid bim Altersnamittag.
- Balmer* Wenn i muess.
- Moser* Ig o... dr Fahrplan yhalte.
- Balmer* Mira wohl. Aber uf dy Verantwortig.
- Moser* Jä, i wett dr de, Toneli-Toni, Balmertoni...
- Therese* Wenn d di jetz nid gly still hesch...
- Balmer* Er söll still ha.
- Therese* Du Sturm, du! Mach di gschyder parat zum Usstyge.
- Balmer* I bi scho lang zwäg... Im Gägesatz zu dir.
- Therese* Hesch drückt?
- Balmer* Moserfritz wird wohl wüsse, won er üs abzstelle het...

- Moser* Singe mer no eis, liebi Lüt. No eis für e Herr Pfarrer. Damit's nächscht Sunntig grad rächt tönt, ir Predig. Er stimmt ein anzügliches Lied an.
- Balmer* **singt vor allem mit. Und "veranschaulicht" das Lied mit Gesten zu seiner Frau. Beide stehen zum Aussteigen bereit.**
- Moser* U wül me die einzelne Stimme geng no useghört het, singe mer jetz eis, wo alli chöi. Wär macht e Vorschlag? Mit welem wei mer üsi Purelüt verabschiede? 's muess ja nid grad die letschti Strophe sy vor Nationalhymne... **Nun singen alle ein Bauernlied.**
Plötzlich - mitten im Lied - geht der Vorhang auf.
Überlandstrasse, Postauto-Haltestelle mit altem Wartehäuschen.
- Liseli* E-du-also! Jetz lueget mal die Bärge! Isch das e Pracht! Die Aabestimmig. Das Näbelmeer.
Moser bremst.
Die "Autoscheinwerfer" leuchten auf die Bühne, die Überlandstrasse. Das "Postauto" hält unmittelbar vor der Haltestelle am Waldrand.
Brige "verwundet" hält das "Postauto" auf.
Moser springt zu Brige auf die Bühne.
Brige stöhnt vor Schmerzen.
- Moser* Ums Gottswille... Was isch passiert? **Ruft ins "Postauto". En Unfall! En Unfall! Kehrt ins Auto zurück, stellt den Motor ab. Rasch wieder mit dem Erste-Hilfe-Kästchen zu Brige hinaus.**
Die "Fahrgäste" - Balmer, Therese, die eigentlich aussteigen müssen, Liseli, Farni und Walter - reagieren sehr rasch. Grosse Hektik. Alles drängt nach vorn, zum Sehen.
- Walter* **als letzter.** Jetz göht doch zrügg! Syd so guet, a eui Plätz zrügg! **Dabei drängt er genauso nach vorn.** 's git nüt z gseh.

- Therese* **hält ihren Mann zurück.** D Nase geng z vorderscht.
- Balmer* Mir müessen usstyege, da. Chumm!
- Liseli* **mit Lismete, verliert einen Wollknäuel, sucht, versperrt den Ausgang.** Wo isch sie..? Gsehter my Chlungele...? Jetz isch mer e Lätsch o no abe...
- Farni* Cha me dir öppis hälfe, Fritz?
- Therese* Isch's schlimm?
- Balmer* Het's Toti gä? **Steigt aus.**
- Therese* **zu Balmer.** Du blybsch jetz da.
- Balmer* Wenn i scho lang muess ga brunze... **Will Richtung Waldrand.**
- Farni* Du, Toni? Wart!
Balmer und Farni gehen an den Waldrand und lösen Wasser.
- Walter* 's git nüt z gseh. Rein nüt. Göht doch zrüg. **Bleibt vorn beim "Chauffeursitz" und "Ausstieg" und hält die Fahrgäste zurück.**
Moser verbindet Brige provisorisch das "verletzte" Bein. Brige steht auf, stützt sich auf Moser und humpelt.
- Walter* **nervös, beim "Ausstieg", die Szene beobachtend. Dann schaut er auf die Uhr.** Isch ja gar nid schlimm... Schofför. Chöi mer wyter? Wie lang weiter no halte?
Balmer und Farni sind fertig, treten auf die Strasse und bestaunen den Ausblick.
- Balmer* 's isch eifach es schöns Fläckli Ärde...
- Farni* Einmalig, vo hie uus... das Panorama.
- Balmer* En ärdeschöne Egge, grad da, em Waldsoun z dürvüre...
- Farni* U dir het's ja glych nie nüt Rächts gä...
- Balmer* Die überchöme öppis für ds Gäld... a Tage wie hüt.
- Farni* Mit däm Näbelmeer...
- Balmer* Dr Alpechötti...

Farni Zum Gryfe naach...
Balmer So richtig z grächtem...
Farni Klar u dütlech wie no nie...
Balmer Als chönnt me gah d Alperose pflücke...
Farni Für e settegi Färnsicht wärde mer viel benide.
Balmer So, wie mir da obe, wett allwäg mäenge gärn cho...
Farni Es chunnt scho guet...
Balmer **fängt an zu singen.**"...oh, wie sy d Gletscher so rot..."
Farni fällt ein. Sie singen das bekannte Abendlied.
Moser **hat Brige zum "Postauto" geführt.** Cha öpper schnäll
hälfe? E junge Ma?
Walter **bequemt sich hinaus.** Ouh: Isch das wieder es Züüg.
Heiter gseh? Halbi nüni. Muess gah Theater spiele. Die
andere warte scho.
Brige Bi schön froh, dass Dühr aghalte het.
**Moser und Walter helfen der "Verunfallten" ins
"Postauto".**
Brige Danken ech vielmal.
Moser I fahren ech de grad zum Dokter.
Walter Mir sötten ändlech wyter.
Therese Was isch um dr Gottswillen o gange?
Brige Bi. Eh. Bi... aagfahre worde.
Liseli Typisch, wieder. Die Junge hützutag... Chuum si sie
achtzähni, muess doch so nes Vehikel häre u de...
Moser Jetz isch höchstchi Zyt, dass mit däm Lumpesträssli
öppis geit. - Heiter nech wenigstchens ds Nummero
gmerkt?
Brige spielt "Schmerzen", verneint.
Therese Hesch fescht Schmärze, Brigit?
Brige 's geit scho... Danke.
Therese Bisch es Tapfers.
Moser **ruft hinaus.** He, dert, dihr zwee!

Farni I chume...

Balmer U de die letschti Strophe?

Moser **sucht etwas. Pause.**

Therese **die ja eigentlich aussteigen will.** Was hesch?

Liseli Ah, du meinsch... Wo wei mer wytermache, Thesi? Im alte Pfarrhuus oder bir junge Lehrere? Hesch du das o gseh, wie me jetz afe derhär chunnt? I Jeans. Weisch, i bi ja o nid dr Typ vo vorfärn... Aber, was me sech hüt afen alls usenimmt... Am Schluss göh sie no i de Jeans i d Chilche gah hürate -

Therese Wenn überhoupt... - So, guet Nacht mitenand.

Moser **nervös, plötzlich.** Het öpper my Zündschlüssel gseh?

Farni Was?

Moser Dä Cheib isch wäg.

Farni Mach ke Witz.

Liseli Nei, also...

Walter O das no.

Brige Das git's doch nid

Therese **ruft zu Balmer hinaus.** Hesch ghört?

Balmer Mach jetz gschyder.

Therese Dr Zündschlüssel syg verschwunde.

Balmer Dumme Chabis!

Moser Vori isch er no da gsi.

Farni U jetz...?
Moser geht hinaus.

Farni Was wosch?

Moser Was äch? - Gah sueche. **Sucht die Strasse ab. Fahrgäste, speziell Therese, fangen an zu suchen.**

Farni Dä cha doch nid eifach vom Ärdbode verschwinde...

Moser **draussen, zu Balmer.** Tönu, hilf o sueche.

Balmer **der zuschaut.** I mangleti de öppe ga z mälche.

Moser Hesch du ne?
Walter Was meineter, wie lang die scho uf mi warte... die
ganzi Theatergruppe?
Liseli Me seit ja geng: Ein Unfall kommt selten allein...
Balmer Däich wol däich! E gueti Hagelversicherig isch öppis
wärt.

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

2. Akt

Ein Wald, der reden kann

A

Während der Szene wird es langsam Nacht.

Balmer **holt beim Wartehäuschen seine leere Milchkanne vom Gestell und will heimgehen.** Chunnit jetz Myni ändlech...? - He! These!

Moser **hat den Zündschlüssel nicht gefunden. Zu Balmer.** Los, Chumm!

Balmer Was "chumm"?

Moser Styg y! Du chasch grad nid ab. Los, los... **Er steigt wieder ein, macht im "Wageninnern" Licht. Dann wendet er sich an die "Fahrgäste".** Loset alli schnäll, mir chöi grad nid wyter - **Ausrufe der Empörung, der Verwunderung, wie "Ja nei", "I muess hei", "Mir chöi doch nid warte"..**

Moser 's tuet mer leid. Entwäder finde mer dä Zündschlüssel, oder warte e Momänt, bis es anders Outo verbychunnit.

Walter kümmert sich um die "verletzten Brige; sie verhalten sich ruhig.

Farni Mir stecken am allerdümmschten Ort, hie...

Balmer **steht mit der Milchkanne beim Ausstieg.** Dühr chöit doch nid zmitts uf dr Strass blybe stah u eifach warte...

Liseli 's fat ja scho a ynachte...

Therese Oppis isch fuul a dr ganze Gschicht.

Moser Isch dir öppis ufgfalle, Theres?

Therese Ja, mi muesch nid frage...

Farni Herrgott! E Schlüssel verschwindet doch nid mir nüt dir nüt vo sälber.

Liseli Es het mi geng dünkt, hüt Aabe heig's gar merkwürdegi Lüt under üs...

Moser Jä, Liser-Lieseli, du meinsch...?

Farni Heiter e konkrete Verdacht, Frou...

Liseli Ne-nei! Ig doch nid. I wott nüt gseit ha. Süschi heisst's wieder, ds Lismmer-Lieseli, die het - Ja... Ig ha nüt gseh... Gar nüt... Gäll, Thesi? Mir hei da nume chly zäme prichtet...

Balmer **lacht.** Ja, ja, dihr Wyber. Typisch.

Liseli Nei also... Am Änd tüe sie no üs verdächtige.

Balmer Für was heiter eigentlech Ouge im Grind?

Walter I wott nid hie übernachtete.

Moser Wär redt de da dervo?

Farni Aber, Wali...

Walter Ha Theaterprob.

Balmer U im Hosesack, Fridu ? Hesch dert scho gluegt?

Farni Im Blousli?

Moser Überall.

Farni Was mache mer jetz?

Moser I gah uf d Strass... Wenn es Outo chunnt...

Farni Blyb du da. Me weiss nie... Plötzlech richte die Vandale no...

Moser Du meinsch...?

Farni Grad bhauptete chan i's nid...

Moser Fat jetz das by üs obe o scho a...

Balmer **lustig.** We mer dä Cheib i d Finger chunnt, de erläbt er...

Moser **an alle "Fahrgäste".** Schnäll härelöse, liebi Fahrgescht. Het niemer öppis Verdächtigs gseh? Isch niemerem öppis ufgfalle? 's tuet mer leid, das hie müesse z säge. Aber e Sabotageakt isch im Momänt nid uszschliesse...

Balmer Welen isch es gsi? Söll's grad zuegä.

Farni Tönu, i finde das nümme zum lache.

Walter Vielleicht isch er's sälber...

- Therese* zu **Liseli**. Wenn er albe höch het, weiss er nüm, wie dumm er wott tue...
- Liseli* Är het doch vori dervo wölle...
- Balmer* Schwyget! Es würd mer hinecht gschyder öpper i Stall cho hälfe...
- Farni* Wie mängi hesch no z mälche?
Balmer versucht an den Fingern abzuzählen.
- Moser* Öppe so wie äis Purli: Die Hinterschti steit näb dr vorderschte u heisst ersch no glych.
Walter will weggehen.
- Moser* Wo weit de Dihr häre?
- Walter* Ha gseit, i müessi.
- Moser* Jetz geit mer kene wäg.
- Farni* Wart grad, Wali.
- Walter* Warum chunnt da kes Outo verby?
- Moser* Das han i jetz o grad wölle säge...
- Therese* **nach einer kurzen Pause**. Was isch o los?
- Moser* All die wo pändle u jetz Fürabe hei, chöme doch süsch.
- Liseli* U der Lehrer, wo bald jeden Aabe i d Stadt abefüdlet...
- Balmer* Öppis chlemmt...
- Moser* "Öppis chlemmt", "öppis chlemmt" - Das merken i dank o. Aber was?
- Farni* Chumm, chumm, Fritz... **Will Moser beruhigen.**
- Moser* Pfote wäg!
- Farni* He, he... Was hesch uf ds Mal?
- Moser* I la mi nid arüehre. Wo si mer eigentlech?
- Farni* Entschuldigung...
- Liseli* Chöi mer üs nid irgendwie bemerkbar mache?
- Walter* Genau. I gah jetz use uf d Strass, dass wenigstens öpper...
- Farni* Sehr guet, Wali.

Walter Für Outostop z mache. **Ab.**
Moser Dä cha me öppe für öppis bruuche.
Farni We me dänkt, won är eigentlech scho lang söt sy...
Moser Hoffe nume, me merki's mal im Dorf...
Therese By üs deheim isch gwüss niemer, wo mer syder ds
Znacht chochet...
Liseli U de myni Busseli... Die warte doch scho lang uf mi...
Derby... Was bin ig für ne schläcti, himmeltruuregi
Muetter, wo nid emal Fuetter heibringt...
Farni Öpper wird wohl d Polizei alarmiere.
Liseli Nei!
Therese Wägen üs hie, dänk.
Moser Das merke die uf dr Stell, dass ds letschte Poschi no
nid ufecho isch...
Farni So schnäll geit me by üs o nid verlore...
Therese U we sie's zwar merke, aber niemer weiss, wo genau
sueche...
Liseli Du? Thesi... Stell dir vor, mir die ganzi Nacht hie...
Therese Eh, drwäge verhungere dyni Chatze no nid...
Liseli U wenn dä vielleicht no - Jessesmaria!
Therese Was?
Liseli Wenn dä bewaffnet isch, wo das gmacht het... Me
weiss ja nie... Wär da alls... Und warum. U jetz, wo's
ymachtet... Plötzlech... Stell dr vor, e Hand vo hinde...
mit eme Mässer, oder sogar - **Stummer Schrei.** Hesch
no nie gseh, im Färnseh... Da die... Die Verbrä... die
kennen nüt. Ganz unschuldegi Opfer. Eifach grad, wär
dene vor ds Maschinengewehr chunnt, wird
chaltblütig...
Balmer Uh ja, Liseli. **Ironisch.** U geng chöme sie vo hinde.
Aber, weisch, was no viel schlimmer isch?
Liseli I wott's nid wüsse. Nid wüsse.

- Balmer* Mir hie, im Wald jetz, u wyt u breit ke Guttere... U so ne trochni Luft da inn...
- Moser* Damen und Herre! Wärti Fahrgescht! – Mir müessen üs no ne Momänt gedulde. 's chunnt alls wieder guet. My Frou wird's gly merke, und de die wytere Schritte undernäh...
- Liseli* Wenn's dänk de scho passiert isch...
- Moser* Probieret en Ougeblick grad nüm dra z dänke. Syd so guet. Vergässe mer ds ganzen e chly... Wei mer zämen no eis singe?
- Brige* Wie lang geit's äch no?
- Moser* Mir hei dä jung Ma dusse, wo ds nächschte Fahrzüg ufhaltet... D Lüt im Dorf, wo Alarm uslöse... I cha's im Momänt o nid ändere...
- Balmer* We's nach mir giengti, müesst jetz die Sach erläse wärde. Ougeblicklech. 's nähmt mi mytüüri wunder, was da no söll gspielt wärde...
- Farni* Los, Toni, du und ig si nid beruefe, dr Polizischt z mache.
- Moser* U solang's nid grad um Läbe und Tod geit...
- Balmer* Weit dr de zuewarte? Bis üs geit, wie äine, im Flugzüg. Wo d Passagier useluege u gseh, dass plötzlech dr rächt Flügel Fütür fat. Gly druf brönnt o scho dr lingg. Ei Ufregig. Da chunnt dr Pilot us syr Kabine, leit dr Fallschirm a u seit zu all dene Lüt: - Myni Damen und Herre, s'git ke Grund zur Panik. I hole nume schnäll Hilf...
- Liseli* **stösst unerwartet einen furchterregenden Schrei aus.** I-i-i-h... Da! Da! Da isch öppis! Vor em Fänschter.
- Brige* Ha's o gseh.
- Moser* Wo?
- Liseli* Ganz dütlech.
- Brige* 's het sech bewegt.
- Liseli* Bewegt, ja... wie ne Hand.

Balmer Die si ja nid bache, die Wyber...
Liseli Bschiesset d Türe, Schofför. Sofort.
Farni U dr Wali, veruss?
Balmer Ybildig.
Moser Syd so guet, myni Herrschafte. Mir wei nid meh Panik
verbreite als unbedingt nötig.
Liseli En unheimlechen Ort...
Brige Angscht... 's wot öpper ynecho.
Liseli I gspüre's o...
Brige D Türe zue...
Liseli Tüet zue!
Balmer Haltet öie Latz! 's cha eim hützutag mängs, mängs
Schlimmers passiere...
Farni Wyt und breit isch niemer...
Moser Machet üs ja alli zäme no ganz sturm...
Farni **zu Brige.** Geit's no, mit em Verband?
Brige 's tuet weh, wenn i bewege...
Farni Vielleicht muess me ne wächsle...
Brige Göht wäg.
Walter **kommt ins "Postauto" zurück.** Was söll i eigentlech
no...? Du, Martin... Es chunnt glych ke Chnoche,
weder ueche no ache...
Moser Wie verhäxt.
Farni Usgrächnet hüt, we me einisch zur Zyt...
Walter I der Zyt wär i jetz längschtens i ds Dorf... hin und
züg.
Moser Jä, vielleicht wär das... Wenn sie dobe nid reagiere.
Walter Loset, i höntere... I tube schnäll.
Moser Dihr heit Turnschueh a, sogar. Prima.
Balmer **stellt sich dazwischen, zitiert Moser.** Kene geit wäg,
bis die Sach uflärt isch
Walter Weiter mi verdächtige?

- Balmer* Dir Cheib misstrouen i, du hesch's im Gring.
- Farni* He, he... I lege d Hand i ds Füür für e Wali.
- Moser* Göht nume, Herr...
- Balmer* Zersch wott i dä no filze...
- Walter* Hallo! Wo si mer eigentlech...
- Balmer* Dä Fotzelhund isch's gsi... nämlech.
- Farni* Haltla, halt!
- Moser* Schön süüferli, Balmertoni... U dr "Fotzelhund" nimmsch ougeblicklech zrüg.
- Balmer* U dä nimm i nid zrüg. - Weiter e Hoselupf? Nume säge. **Abschätzig zu Walter.** ..."Studänt".
- Moser* So nid. Myni Herre.
- Farni* Da hört doch alls uuf.
- Moser* Loset jetzt, Herr –
- Walter* Hermann...
- Moser* Herr Hermann. Wenn Dühr i ds Restaurant chömet, lüet Dühr als erschts grad schnäll i d Garage a. Dr Schwander Sämu söll cho mit em chlyne Bus. Säget ihm was los isch. Löt's eifach so lang tschädere, bis öpper abnimmt. Dä muess deheime sy, im Prinzip. Oder stüsch de myr Frou. Die wüsst o Bscheid.
- Farni* Merci vielmal, Wali.
- Moser* Machet's guet.
- Farni* U chümm schnäll wieder...
Walter hinaus, ab.
- Moser* Mol, Martin, öies Susi cha stolz sy... U dir darf me öppe gly gratuliere...
- Farni* Ja, weisch... I la die Junge mache... U mische mi da nüm z fescht y...
- Moser* Das isch jetz eine, dä verliert nid grad der Chopf... **Zu den Fahrgästen.** So Lüt. Dr Herr Hermann organisiert üs jetz Hilf.
- Therese* Wenn ihm nume nüt passiert, underwägs...

Farni Dä kennt üsi Gägend mittlerwyle wie dr eget Hosesack. **Pause.**

Liseli Du, Thesi? Gloubsch du a Gspängschter?

Therese Wenn i das wüsst...

Liseli Ja oder nei?

Therese Ja u nei... Es git äüä scho Sache, wo me nid cha erkläre...

Liseli Weisch, Therese... I säge ja niemerem nüt meh ...Süsch meint me am Änd no, i heig d Finger mit im Spiel. Oder syg es merkwürdigs Wybervolch... Eini, wo nümme ganz hundert... E Häx vielleicht sogar... Aber - Gäll, seisch's nid wyter. - **Flüstert.** I ha scho wieder öppis gseh - **Therese erschrickt; hält die Hand vor den Mund.** Vielleicht sött i gar nümme useluege.

Therese Früecher, ganz früecher, het me albe gseit, es gäb Übernatürlechs.

Liseli Gäll, Thesi... Sache änedra...

Balmer Dihr chöit mer säge, was dr weit: Das isch dä gsi.

Moser Los, Tonen, Toneli –

Balmer Dä frömd Fötzel, dä...

Farni Jetz pass aber ganz fescht uuf, was d seisch.

Balmer Dä; wo dy Tochter karisiert.

Moser De gib us Bewyse.

Balmer U dihr decket e settige no...

Moser Dumms cheibe Züüg.

Farni Bhaupten u dumm schnurre cha jede...

Balmer Bisch e grosskotzete Plouderi.

Farni Vo me Bsoffne lan i mer keni Schlämperlige ahänke. **Kehrt Balmer den Rücken zu; lässt ihn stehen.**

Balmer Blind syd dihr, blind. Dä löter springe u mache..., bis er hie obe alls zunderobsi greiset het. U üsereim, wo scho lang hei muess...

Moser Bis du froh, dass d es Mal nid hei chasch...

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch